



**Patengemeinschaft  
FÜR KINDER IN INDIEN**

## **Jahresbericht 2024**

Liebe Freunde und Unterstützer der Patengemeinschaft,

Dank Ihrer Patenschaften und Spenden konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder vielen Kindern in unseren Projekten Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und gesunder Ernährung ermöglichen. Jede Patenschaft, jede Spende, jedes Engagement trägt dazu bei, das Leben eines Kindes, einer Familie nachhaltig zu verbessern. Die Patengemeinschaft unterstützt seit 1969 Kinder, Familien und Jugendliche in Südinien.

### **Wir danken allen Pat:innen und Spender:innen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen**

Die politische und wirtschaftliche Lage bleibt angespannt und die Auswirkungen des Klimawandels – etwa durch anhaltende Dürreperioden oder starke Regenfälle – treffen die Schwächsten oft am härtesten. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam an der Seite der Kinder und Familien stehen.

In 2024 fanden in Indien Wahlen für eine neue Regierung statt. Zwischen dem 19. April und 1. Juni waren 970 Mio. Menschen in 28 Bundesstaaten und 8 „Union Territories“ zur Wahl aufgerufen. Gewählt wird per Knopfdruck auf eine Wahlmaschine. Die „Indische Volkspartei“ (Bharatiya Janata Party, BJP) von Premierminister Narendra Modi hat wieder die Mehrheit erlangt, musste aber auch Verluste einstecken.

### **Die Volkswirtschaft in Indien wächst**

Indien ist nach wie vor eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Es wird in großem Umfang in die Infrastruktur – Straßen, Flughäfen, Seehäfen – investiert. Ausländische Investoren aus der Wirtschaft sind willkommen und Verhandlungen über wirtschaftliche Zusammenarbeit mit vielen anderen Staaten werden geführt. Dennoch ist die Arbeitslosigkeit besonders unter der jungen Bevölkerung sehr groß und ein staatliches Engagement in die Schaffung von Arbeitsplätzen wäre wünschenswert. Viele Jugendliche absolvieren nach der Schule eine Ausbildung oder ein Studium, aber dafür müssen sich die Familien hoch verschulden. Es gibt viel zu wenige staatliche Bildungseinrichtungen, die eine kostenlose und gute Ausbildung ermöglichen.

### **Wichtige Unterstützung bei der Ausbildung**

Hier hat die „Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.“ einen ihrer Schwerpunkte gefunden. Wir unterstützen zunehmend junge Menschen in der beruflichen Ausbildung. Mit dem Ausbau dieser Programme begegnen wir der

Situation in Indien direkt und helfen den jungen Leuten beim schwierigen Weg in den Beruf. Im April 2024 wurde unsers erstes Seminar zur Berufsausberatung für die älteren Kinder veranstaltet. Es ist ein weiterer Baustein unseres verstärkten Engagements in der Ausbildungshilfe. Wir unterstützen die Jugendlichen durch ein direktes Patensystem oder über unseren Ausbildungsfond.

### **Seminar zur Berufsfindung**

Das Seminar fand in Mylaudy auf dem Campus des CORC und in unseren dortigen Heimen statt. Diese Seminare waren bereits vor Corona geplant, aber aus bekannten Gründen war es nicht möglich, sie durchzuführen. Auf dem Campus und in den Heimen ist genug Platz, um während drei Veranstaltungen insgesamt 90 Kinder zu verköstigen und unterzubringen. Die Kinder reisen mit der Heimleitung und einigen Begleitpersonen in Bussen aus den Heimen in Tamil Nadu an. Die Psychologin Merlin, mit der wir schon viele Jahre zusammenarbeiten, leitete die Veranstaltung und hatte in Zusammenarbeit mit unserem Büro dort alles gut vorbereitet. Da die meisten Kinder keine Vorstellung von der ganzen Bandbreite der beruflichen Möglichkeiten haben, ist es sehr wichtig, dass sie einen Überblick erhalten. Wir werden diese Seminare in Zukunft regelmäßig veranstalten, um diese wichtige Hilfe zur Entscheidung bei der Berufsfindung zu geben.

### **Große Bandbreite an Ausbildungsmöglichkeiten**

Abgesehen von Universitäten und Colleges gibt es sogenannte „**ITI's (Industrial Training Institutes)**“, die vom Staat oder meist privat betrieben werden. Hier werden Kurse für Elektriker, Klempner, Schweißer etc. angeboten. Es wird sowohl praktisch als auch theoretisch unterrichtet und in den meisten Fällen bekommen die jungen Leute nach der Ausbildung sofort eine Arbeit. Wir haben einige dieser Institute besucht und werden diese Verbindungen weiter ausbauen.

### **Paten für Familien dringend gesucht**

Von Beginn an unterstützt die Patengemeinschaft sehr erfolgreich bedürftige Familien mit ihren Kindern. Eine alleinerziehende Mutter mit einem Kind kann mit 35€ im Monat über die Runden kommen. Für jedes weitere Kind werden 5€ benötigt. Dieser für uns kleine Beitrag ermöglicht den Familien ein zuverlässiges, regelmäßiges Einkommen und verbessert deren Leben entscheidend. Es gibt diverse Erfolgsgeschichten von guten Schulabschlüssen und einer guten Berufswahl. Die Mütter tun alles, um ihren Kindern eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Wir bieten den Familien kein „rundum sorglos Paket“, sondern eine solide, regelmäßige, zuverlässige Unterstützung, die ihnen eine Grundlage bietet, das Alltagsleben gut zu meistern. Es muss unserer Auffassung nach immer noch Raum und Notwendigkeit zur Eigeninitiative bleiben: das ist gut für das Selbstbewusstsein und die Würde! Zurzeit unterstützen wir ca. 300 Familien.

Alle Familien, die in unser Programm aufgenommen werden, besuchen wir vor Beginn der Unterstützung zu Hause und danach regelmäßig einmal pro Jahr. Die Verbindung bleibt während der Zeit, in der die Familie Zuwendungen erhält, eng und regelmäßig.

### **Kinderheime**

Die Patengemeinschaft betreibt Kinderheime in Südinien seit über 50 Jahren mit sehr großem Erfolg. Die Heime haben einen sehr hohen Standard und alle Mitarbeiter kümmern sich mit ungebrochenem Engagement um die Kinder. Die Kinder verlassen das Heim mit einer abgeschlossenen Schulbildung und werden während Ihrer Berufsausbildung von uns weiter unterstützt. Es ist ein Erfolgsmodell seit vielen Jahren!

Aber wie bereits mehrfach berichtet, wird der Betrieb von Kinderheimen durch die Auflagen staatlicher Stellen immer schwieriger. Nur nach einer ausdrücklichen Genehmigung durch eine Behörde darf ein Kind in unseren Heimen leben. Diese Genehmigungen sind deutlich rückläufig. Auch gibt es eine erhöhte Fluktuation, da die Kinder nun auch unregelmäßig im Laufe des Jahres ins Heim kommen und sie es manchmal ebenso unregelmäßig während des laufenden Schuljahres verlassen. Dadurch wird die Planung schwieriger und die regelmäßige Versorgung unterbrochen.

In 2024 haben wir 450 Kinder in zehn eigenen und sechs fremdgeführten Kinderheimen unterstützt.

### **Schulkinder werden direkt unterstützt**

Da wir weniger Kinder in unseren Heimen betreuen dürfen, unterstützen wir Schulkinder direkt in den Familien. Es sind oft sehr begabte Schülerinnen und Schüler, deren Familien wir mit dieser Unterstützung den regelmäßigen Schulbesuch der Kinder ermöglichen. Die Kinder müssen dann keiner Arbeit nachgehen, um zum Familienunterhalt beizutragen. Immer noch werden Kinder für Arbeiten in kleinen Familienunternehmen bzw. für Heimarbeit herangezogen und besuchen dann die Schule nicht regelmäßig. Diese Arbeit ist trotz des gesetzlichen Verbots von Kinderarbeit als Ausnahme genehmigt und wird toleriert.

Vor der Aufnahme in unsere Programme besuchen wir die Kinder zu Hause. In den meisten Fällen leben sie mit ihren Müttern in ärmlichsten Verhältnissen in gemieteten Unterkünften. Die Väter und Ehemänner sind oft verstorben oder haben die Familien verlassen. Diese Kinder unterstützen wir mit 20€/Monat. Nach dem Schulabschluss wird der Beitrag für die Berufsausbildung angepasst. Wir nutzen gezielt unsere Kontakte zu einigen Schulen in benachteiligten Regionen, um bedürftige Kinder zu finden.

## **Der Verein**

Die „Patengemeinschaft für hungernde Kinder e.V.“ wurde 1965 von Adolf Klein, Sahms, Schleswig – Holstein gegründet. Am 03.06.1969 wurde der Verein beim Amtsgericht Schwarzenbek unter der Nr. VR 212 SB im Vereinsregister eingetragen. Der Verein ist vom Finanzamt Lübeck als gemeinnützig und mildtätigen Zwecken dienend anerkannt und damit berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 17. Oktober 2020 wurde die Satzung neu gefasst, an aktuelle Umstände angepasst und der Name des Vereins geändert. Er heißt nun „Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.“. Der neue Name und die modernisierte Fassung der Satzung sind zukunftsweisend und zeigen, auf welcher Ebene wir heute zusammenarbeiten. Indien, das Land in dem wir tätig sind, ist kein Entwicklungsland mehr und wir arbeiten auf Augenhöhe mit den Menschen dort zusammen.

Durch die regelmäßige und zuverlässige Unterstützung von 660 Paten und durch zweckgebundene Spenden konnten auch im vergangenen Jahr ca. 370 Kinder in Heimen, ca. 300 Familien und ca. 400 Jugendliche in Ausbildung und Studium unterstützt werden.

Die Projekte unter dem Dach der Patengemeinschaft finanzieren sich ausschließlich über zweckgebundene Spenden, die von den Projektbetreuern gesammelt werden. Der Sitz des Vereins ist Sahms. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**Die Patengemeinschaft ist parteipolitisch neutral, überkonfessionell und an keinen Träger, keine Institution oder Organisation gebunden. Der Vorstand ist vollständig ehrenamtlich tätig.**

Von Beginn an bis heute liegt der Schwerpunkt der Patengemeinschaft auf der gezielten Einzelhilfe durch Kinder- und Familienpatenschaften. Zunehmend engagiert sie sich in der Unterstützung junger Menschen, die eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren möchten. Ohne Ausbildung haben junge Menschen in Indien kaum Chancen, in ein selbstbestimmtes Leben ohne Armut zu starten. Die Patengemeinschaft gibt Hilfe zur Selbsthilfe: die Familien und Kinder werden unterstützt, bis sich ihre prekäre wirtschaftliche Lage verbessert hat bzw. die Ausbildung beendet wird. Darüber werden die Paten regelmäßig informiert.

Die Patengemeinschaft ist mit zwei eingetragenen, gemeinnützigen Vereinen in Indien verbunden. Sechs Kolleg:innen kümmern sich dort um die Verwaltung und um alle Belange im Zusammenhang mit den Heimen, den Familien und um die Projekte unter dem Dach der Patengemeinschaft. Beide indischen Vereine unterliegen der staatlichen Kontrolle und die ordnungsgemäße Verwendung der Spenden aus Deutschland wird dort durch unabhängige Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Abschlussberichte werden uns vorgelegt.

Die Organe der „Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.“ sind gem. der Satzung

- die Mitgliederversammlung,
- der Vorstand,
- der geschäftsführende Vorstand sowie
- der Rechnungsprüfungsausschuss.

Den Vorstand im Sinne des § 26 BGB bilden der 1., 2. und der 3. Vorsitzende. Zwei von Ihnen sind gemeinsam vertretungsberechtigt.

Der Vorstand wird auf die Dauer von 5 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt.

**Den Vorstandsmitgliedern wurde auf der Mitgliederversammlung am 20.07.2025 für das Rechnungsjahr 2024 Entlastung erteilt.**

Im Geschäftsjahr 2024 hatte der Verein 57 stimmberechtigte Mitglieder.

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr 2024 folgende Mitglieder an:

|                                  |                    |
|----------------------------------|--------------------|
| Ulrike Lorenzen                  | (1. Vorsitzende)   |
| Britta Pehmöller                 | (2. Vorsitzende)   |
| Dr. Nicola Ebert                 | (3. Vorsitzende)   |
| Florian Renz (bis 29.02.2024)    |                    |
| Britta Pehmöller (ab 01.03.2024) | (Schriftführer)    |
| Bruno Hermsdorf                  | (1. Schatzmeister) |
| Wolfgang Cordes                  | (2. Schatzmeister) |
| Werner Büttner                   | (Beisitzer)        |
| Rüdiger Jester (bis 29.02.2024)  | (Beisitzer)        |

Die Vorstandsmitglieder und die involvierten Vereinsmitglieder arbeiten vollständig ehrenamtlich. Es werden keine Vergütungen gezahlt. Das betrifft sowohl die administrativen Arbeiten als auch die Buchführung und Verwaltung der Mittel. Die Mittelverwendung wird intern durch den vom Vorstand unabhängigen Rechnungsprüfungsausschuss und extern durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

## **Übersicht Finanzjahr 2024      (2023)**

|  |            |       |
|--|------------|-------|
| In 2024 erhielt der Verein insgesamt Einnahmen über          | 532.360,11 | (584) |
| In 2024 betragen die Ausgaben des Vereins insgesamt          | 547.534,54 | (533) |
| Im Einzelnen waren dies Einnahmen:                           |            |       |
| Beiträge für Kinder-, Familien- und Ausbildungspatenschaften | 442.592,70 | (417) |
| Beiträge für Projekte  | 16.790,00  | (43)  |
| Krankenhilfe, Operationen                                    | 52.259,00  | (106) |
| Sonstige Einnahmen/Zinsen/Erbschaften                        | 6.609,85   | (2)   |
| Freie Spenden  | 6.080,00   | (7)   |
| Die satzungsgemäßen Ausgaben in 2024 (2023) betragen         |            |       |
| - Für Kinder, Familien, Ausbildung, Projekte                 | 520.123,31 | (505) |
| - Öffentlichkeitsarbeit/Verwaltung/Geldverkehr               | 27.411,23  | (25)  |

Details entnehmen Sie den auf unserer homepage veröffentlichten Abschlüssen. Unsere Verwaltungskosten liegen seit Jahren deutlich im einstelligen Bereich, damit lt. den Leitlinien des DZI klar im „niedrigen Bereich“.

Die Projekte unter dem Dach der Patengemeinschaft sind 2024:

- CORC (Childrens Orthopedic Rehabilitation Center) in Mylaudy.
- ArcheNoA, Hilfe zur Selbsthilfe für junge Frauen
- Mädchenheim in Sivakasi, „Kidz Shelter“

Details über die Projekte finden Sie auf unserer homepage: [www.patengemeinschaft.de](http://www.patengemeinschaft.de)

### **Erfolge und Wirkung**

Seitdem die Patengemeinschaft besteht, setzen wir uns dafür ein, dass Kinder aus armen, chancenlosen Familien in unserem Wirkungskreis in Südinien gesund und kindgerecht aufwachsen und eine Schul- und Berufsausbildung erhalten.

Wir führen seit über 50 Jahren Kinderheime, unterstützen Familien und Jugendliche in der Ausbildung. In der Regel geschieht das durch die Übernahme von persönlichen Patenschaften.

Alle Heime, Familien und jungen Menschen in Ausbildung werden regelmäßig von den indischen Kollegen besucht und die Mittelverwendung wird kontrolliert. Mindestens einmal im Jahr unternimmt die Vorsitzende und/oder ein anderes Mitglied des Vorstandes eine Reise nach Indien und besucht die Heime, Familien und andere unterstützte Personen. Die Verwaltung und Buchhaltung des indischen Büros werden geprüft und zukünftige Projekte und Planungen werden gemeinsam besprochen. In der übrigen Zeit gibt es regelmäßigen Kontakt telefonisch oder per Email.

Der Verein erhält Meldungen über Schul- Studien und Berufsabschlüsse von Kindern und Jugendlichen unseres Wirkungskreises. Sobald Familien und Jugendliche sich selbstständig versorgen können, werden sie aus der Unterstützung entlassen und neue Bedürftige werden aufgenommen. So wird der Erfolg unserer Arbeit dokumentiert.

Wir unterstützen ganz besonders Mädchen und junge Frauen. Die Gesellschaft in Indien ist jedoch immer noch sehr konservativ, sodass junge Frauen oft nach der Ausbildung heiraten und sich dann um die Kinder und den Haushalt kümmern. Aber wir können zunehmend beobachten, dass die Frauen wieder eine Arbeit aufnehmen, wenn die Kinder größer sind. Es ist eine langsame, aber stetige Entwicklung. Im Übrigen ist keine Ausbildung oder Bildung je „überflüssig“. Eine Mutter wird ihre eigene Bildung an die Kinder weitergeben.

Auch die Bildung und Ausbildung von Jungen und jungen Männern wird von uns bewusst nicht aus den Augen verloren. Bildung ist immer noch der beste Garant für eine Gesellschaft, die Gleichberechtigung zum Ziel hat. Auch wenn diese Entwicklung langsam ist, findet sie doch statt.

Jedes Jahr machen viele Kinder, die in unseren Kinderheimen leben, zuverlässig ihren Schulabschluss. In unseren Heimen haben sie einen geregelten Tagesablauf, Schularbeiten und der Schulbesuch haben Priorität. Hier können sich die Kinder ganz auf die Schule konzentrieren, was in den ärmlichen und oft schwierigen Lebensumständen bei ihren Familien nicht möglich wäre. Der Kontakt zu den Eltern und Verwandten wird ausdrücklich gefördert.

Nach der Prüfung am Ende der 10ten Klasse haben sehr viele unserer Heimkinder gute Ergebnisse erreicht und können weiter zur Schule gehen und die 11te und 12te Klasse besuchen.

Nach Erreichen der Hochschulreife (12te Klasse) können die Jugendlichen studieren oder ein College besuchen. In den meisten Fällen unterstützen unsere Paten ihre Schützlinge auch während der Ausbildungszeit.

## Erfolge in 2024/25

Im Jahr 2024/2025 (April 2024 – März 2025) haben bei uns insgesamt 217 Kinder und Jugendliche einen Abschluss erreicht:

- **38 Kinder** haben die 10te Klasse abgeschlossen. Dieser Abschluss entspricht etwa der Mittleren Reife.
- **26 Kinder** haben die 12te Klasse erfolgreich mit dem „Abitur“ abgeschlossen.
- **117 Jugendliche** haben ihre Ausbildung oder ihr Studium erfolgreich beendet.

In 2024 waren 450 Kinder in den Heimen angemeldet.

In 2024 haben wir ca. **230 Familien** unterstützt. 42 Familien konnten abgemeldet werden. Dank der Unterstützung unserer Paten können die Familien sich nun selbst versorgen. 33 Familien wurden neu in unser Programm aufgenommen.

In 2024 waren ca. **450 Auszubildende/Studierende und Schüler** angemeldet. Dieser Sektor steigt kontinuierlich an und wird weiterwachsen.

Die Patenentwicklung ist leicht abnehmend, zurzeit unterstützen uns ca. 660 Paten regelmäßig. Wir suchen neue Paten für Kinder und Familien. Unsere vielen, treuen Paten bilden mit ihren Beiträgen die Grundlage für unser Engagement, d.h. wir sind nicht von einigen, wenigen Großspendern abhängig.

## Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Zum ersten Mal fand 2025 die alle zwei Jahre in Hamburg stattfindende „India Week“ im Sommer statt (23.06.25 bis 29.06.2025). Die Patengemeinschaft hat wieder teilgenommen. Das Schwerpunkt Thema war unsere wachsende Ausbildungssupport, aber auch über alle anderen Bereiche wurde informiert. Am 28. und 29. Juni 2025 war die Patengemeinschaft jeweils den ganzen Tag zusammen mit der „Mandelzweig Projekthilfe.de“ und der „Ein Dollar Brille“ gemeinsam im Infozelt auf der Altonale vor Ort. Diese Veranstaltungen sind auch wichtig, um ein Netzwerk mit anderen Organisationen, die in Indien tätig sind, aufzubauen und zu erhalten.

Auch im vergangenen Jahr wurden der Reisebericht des Vorstands und einige **newsletter** an alle Unterstützer versandt, um unsere Paten und Sponsoren über die Situation in Indien zu informieren. Dies wird sehr gut angenommen und wir erhalten viele positive Rückmeldungen. Dieser laufend aktuell gehaltene Verteiler bietet eine stabile Grundlage für unseren Kontakt zu den Paten.

Es gibt zu Beginn eines jedes Jahr eine Aussendung per Post. Zusammen mit der Spendenbescheinigung versenden wir einen informativen Jahresgruß an jeden Spender. Der Jahresgruß informiert unsere Unterstützer über die Ereignisse des vergangenen Jahres und über das vorläufige Jahresergebnis des Vereins.

Darüber hinaus nutzen wir Kontakte zur regionalen Presse und anderen Medien. Es gibt einen Auftritt auf facebook und instagram.

Am 11. Mai 2025 fand wieder das offene **Patentreffen in Sahms** statt. Es ist ein niedrigschwelliges Angebot für Interessierte, Informationen über die Arbeit der Patengemeinschaft zu erhalten. Es gab einen bebilderten Bericht über die letzte Indienreise der Vorstandsvorsitzenden und einen sehr anschaulichen Vortrag über die wertvolle Arbeit der Ärzte und Physiotherapeuten im CORC. Auch in diesem Jahr war es ein fröhliches, informatives Treffen im Gemeindehaus in Sahms. Wir danken der Gemeinde Sahms auf diesem Wege für die Möglichkeit, die Räume nutzen zu dürfen.

Der Entwurf unserer Flyer und die Pflege unserer homepage werden ehrenamtlich, aber in professioneller Qualität geleistet und kontinuierlich überarbeitet.

Unsere wichtigsten Werbemittel sind außer der persönlichen Empfehlung unser Spendensiegel des DZI und unsere homepage [www.patengemeinschaft.de](http://www.patengemeinschaft.de)

## Ziele und Visionen

Seit einigen Jahren berichten wir über schwierigere Rahmenbedingungen unserer Arbeit in Südindien. Vieles hat sich zwar zum Positiven verändert seit die Patengemeinschaft Anfang der 70er Jahre dort tätig wurde, aber ausländische NGOs, die im sozialen Bereich tätig sind, rücken zunehmend in den Fokus der Behörden. Die behördlichen Auflagen werden größer und damit steigen unsere Kosten. Besonders die steigenden Personal- und Lebenshaltungskosten in den Heimen bereiten uns Sorge. Selbstverständlich müssen die Mitarbeiter in den

Heimen gut bezahlt werden, aber das zur Verfügung stehende Budget muss dafür besonders sorgfältig geplant werden.

Wegen der schnell sinkenden Zahlen der Heimkinder werden wir uns mit möglichen Verkäufen einiger Immobilien beschäftigen. Die Immobilien, in denen unsere eigenen Kinderheime betrieben werden, befinden sich im Portfolio unseres indischen Büros. Jeder angestrebte Verkauf und die daraus resultierenden Mittel werden in allerengster Abstimmung mit dem Vorstand und der Mitgliederversammlung der Patengemeinschaft geplant.

Um weiterhin unseren Auftrag zu erfüllen, den benachteiligten Menschen in Indien zu helfen, werden wir mehr Familien, Schulkinder und Jugendliche in Ausbildung direkt unterstützen. Dies ist bereits deutlich und höchst erfolgreich auf den Weg gebracht.

Die Situation für junge Leute in Indien ist nicht einfach. Auch wenn sie ein abgeschlossenes Studium bzw. eine Ausbildung haben, finden Sie oft keine Arbeit. Oder sie sind einfach „unterbeschäftigt“ und halten sich und ihre Familien mit Gelegenheitsjobs knapp über dem Existenzminimum. Die Arbeitslosigkeit ist in Indien seit vielen Jahren sehr hoch. Es ist eine Dauerkrise, die staatlicherseits bisher nicht verbessert wurde. Trotzdem sind die Chancen für Menschen mit einer Ausbildung deutlich besser als ohne. Hier hilft die Patengemeinschaft.

Unser System der persönlichen Einzelpatenschaften funktioniert nach wie vor sehr gut. Aber viele, vor allem jüngere Menschen möchten sich nicht mehr für längere Zeit festlegen und schnell und unkompliziert beitreten. Wir versuchen, dem zu begegnen, indem wir uns in den sozialen Medien bewegen und eine Zahlmöglichkeit über paypal auf unserer Webseite eingerichtet haben.

Wie immer wieder berichtet, bewegt sich unser Engagement von der Betreuung der Kinder in den Heimen zunehmend zur direkten Unterstützung von Schulkindern und jungen Menschen in der Ausbildung. Wir vernetzen uns zunehmend mit Schulen und sozial tätigen lokalen Organisationen in Indien. Dies klappt bereits seit geraumer Zeit hervorragend.

Auch in dem sich verändernden Indien hat unsere Hilfe einen großen Stellenwert. Seit Beginn unterstützt die Patengemeinschaft Kinder und Familien, damit die Kinder zur Schule gehen können. Genau das ist und bleibt unser Ziel und unsere Aufgabe: So vielen Kindern und Jugendlichen zu so viel Bildung wie möglich zu verhelfen!

Heute ist Bildung so wichtig wie nie: um die Armutsschleife zu durchbrechen, um an der positiven Entwicklung des Landes teilzuhaben, um nicht auswandern zu müssen, um ein besseres Leben zu haben!

Auch setzen wir zunehmend auf Kontakte zu regionalen Organisationen und Schulen vor Ort, um gemeinsam mit den dort tätigen Menschen etwas zu erreichen. Eine gute Vernetzung mit regionalen Organisationen wird uns immer wichtiger.

Mit unseren Kollegen im indischen Büro in Kolenchery haben wir fähige, vertrauenswürdige Mitarbeiter an unserer Seite, die sich für die PG einsetzen. Diese Kontinuität beruht auf gegenseitigem Vertrauen, wir schätzen unser Engagement gegenseitig und sind gleichermaßen engagiert für unser gemeinsames Projekt.

**Wir danken allen Unterstützern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und hoffen auf ihre Hilfe, um weiterhin chancenlose junge Menschen auf ihrem Weg in die Zukunft zu unterstützen.**

Für den Vorstand

Ulrike Lorenzen (1.Vorsitzende)